

Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: IV/ 2004
Oktober November Dezember

**Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt**

Rixbeck besitzt wieder eine **Poststelle!** Seit Ende September betreibt die Familie Innocenti in ihrem Computerladen an der Albrecht-Dürer-Straße eine Postagentur. Diese ist täglich von 10.00-11.00 Uhr geöffnet.

Eine **Überquerungshilfe** in Form eines Zebrastrreifens im Bereich des Kindergartens ist das Ergebnis einer im Juli durchgeführten Verkehrszählung! Nach Auskunft des Ordnungsamtes wird der Zebrastrreifen kurzfristig aufgetragen.

So willkommen diese Maßnahme ist, birgt sie auch wieder neue Gefahrenpunkte. Deshalb unsere Bitte an alle: *Rennt nicht einfach los, sondern bleibt stehen und schaut erst nach rechts und links!*

Der diesjährige **Wandertag** war trotz des Termins in der Sommerzeit (18.07.) gut besucht. Viel Anklang bei den Kindern fanden die Schminckecke und der Bastelstand. Der Erlös reicht an das Vorjahresergebnis heran, die **Unterhaltung des FZ ist somit erst mal gesichert.**

Die auf dem Wandertag angekündigten Maßnahmen, Austausch der oberen Fenster und Erneuerung der Eingangstür, sind erfolgt.

Danke an alle Teilnehmer, Spender und die Ausrichter von Schlingfeld und Dahlgarten.

Am 14. November findet von 10.00-13.00 Uhr im FZ wieder ein **Kindertrödelmarkt** statt. Anmeldungen nehmen Regine Volkmer, Tel. 21734 und Ulrike Grundmann, Tel. 12621 entgegen.

Die Kinder treffen sich zum **Martinsumzug** in diesem Jahr am Sonntag, 7. November um 17.00 Uhr am FZ. Die Kosten für die Brezel übernimmt wieder der Bürgerring.

Die diesjährige **Adventsausstellung im FZ** beschickt wieder Steffi Schulte. Termin ist der 20. und 21. November.

Die **kfd** lädt zur Jahreshauptversammlung am 14. November um 14.30 Uhr nach Erwitte ein. Da umfassende Neuwahlen anstehen und der jetzige Vorstand zum Teil nicht mehr kandidiert, werden

dringend neue Mitarbeiterinnen gesucht. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, melde sich bitte bis zum 15. Oktober 2004 bei einem der jetzigen Vorstandsmitglieder. Dies sind für Rixbeck Marianne Mintert, Tel. 12688 und Marita Kück, Tel. 18142.

40 Jahre Lippstadt – Riantec

Seit nunmehr 40 Jahren besteht die Verbindung zwischen der DJK und dem Guelloh Guel Riantec. Besonders viele Jugendliche aus Rixbeck haben daran teilgenommen. Nach alten Unterlagen waren es über 200, davon einige mehrmals. *Demnach war schon jeder fünfte Rixbecker in Riantec!*

Viele Betreuer stammen ebenfalls aus Rixbeck. Daher verwundert es auch nicht, dass der Riantecweg sich in unserem Ort befindet. Der Rixbecker Hubert Marke hat über 30 Jahre diese Begegnungen geleitet und die Verbindung gefestigt. Heute ist mit dem DJK-Kreisvorsitzenden, **Jörg Weddemann**, ein gebürtiger Rixbecker Leiter der Maßnahme.

Auch in diesem Jahr waren viele Teilnehmer aus Rixbeck mit dabei, darunter der erste Jugendliche aus dem Riantecweg! Sie erlebten die offiziellen Teile, wie den Empfang im Rathaus und die Enthüllung einer Tafel, die ähnlich der am Rixbecker Riantecweg erläutert: *Lippstadt, Stadt in Nordrhein-Westfalen, deutsch-französische Begegnungen seit 1964* (natürlich in französischer Sprache). Zu dem offiziellen Teil hatte sich eine Reihe ehemaliger Riantecfahrer aus Rixbeck eingefunden, darunter auch Ortsvorsteherin Margret Vossebürger.

Die Teilnehmer der diesjährigen Fahrt erlebten aber auch die herrliche Landschaft und die Sehenswürdigkeiten der Bretagne. Der Strand konnte weniger als sonst besucht werden, dafür aber bei tollem Wellengang. Einmal gab es sogar Sturmwarnung mit Evakuierung der Unterkünfte und Sammellager in einer Turnhalle. Das war spannend!

Im sportlichen Bereich gab es einen klaren 9:1-Sieg gegen unseren französischen Partner. Meinhard Pradel sorgte mit seinem Betreuungsteam für ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Höhepunkten.

Für August 2005 ist der Gegenbesuch geplant.

Wiedergründung des Schützenvereins

(in Kursivschrift wörtlich aus den Akten)

Nachdem seit 1885 kein Schützenfest mehr stattgefunden hat, beantragen am 1. Juni 1901 37 Männer aus Rixbeck:

Da in hiesiger Gemeinde vielerseits gewünscht wird einen Schützenverein nach beiliegenden Statuten zu gründen, welches Namensunterschrift bekunden möchten wir Herrn Amtmann gütigst bitten die Statuten zu prüfen und die Genehmigung hierzu zu ertheilen.

Der Amtmann stellt fest:

„ eine polizeiliche Genehmigung der Vereinsstatuten ist nicht erforderlich, Feste dürfen jedoch nur mit polizeilicher Genehmigung gefeiert werden. Sollte ein Fest gefeiert werden muß also jedes Mal die Genehmigung der Polizeibehörde nachgesucht werden.

Als dann die Rixbecker ihr Fest beantragten, erfolgte am 12. Mai 1902 die **Ablehnung** mit folgender Begründung:

Ich muß Bedenken tragen, die nachgesuchte Erlaubniß zum Feiern des Schützenfestes zu ertheilen. Rixbeck liegt so nahe an Lippstadt, daß das Schützenfest aller Voraussicht nach auch von Lippstadt aus stark besucht werden wird. Die Schützengesellschaft ist aber so klein, daß es ihr schwer fallen wird, bei einem starken Zulauf Auswärtiger die Ordnung zu erhalten.

Außerdem darf ich die Schützengesellschaft daran erinnern, daß noch im vergangenen Winter in dem benachbarten Dedinghausen ein Totschlag verübt und in dieser Sache auch ein Eingesessener aus Rixbeck verwickelt ist.

Rixbecker nehmen dazu in Schreiben an das Amt Stellung
gegen ein Schützenfest

Betreffs des hiesigen Schützenfestes mögte ich Sie dringend bitten Ihrerseits ja bei der Nichtbewilligung zu beharren da die Stimmung doch schon eine recht gespannte wird. Die meisten Alteingesessenen sind dagegen wollen keins. Die anderen haben vor sich an die Regierung zu wenden.

für das Schützenfest

Ein Rixbecker Landwirt hatte sich gegen die Verweigerung des Schützenfestes beschwert. Die Antwort des Amtmannes:

Auf Ihre Beschwerde vom 20. des Monats erwidere ich Ihnen, daß ich den Ausführungen in der angefochtenen Verfügung der Polizeibehörde zu Störmede vom 11. dieses Monats nur beitreten kann und daher mich nicht veranlaßt sehe, dieselbe abzuändern und zwar um so weniger, als eine sehr großer Theil der Einwohnerschaft zu Rixbeck, wie ich persönlich festgestellt habe die Abhaltung des Schützenfestes überhaupt nicht wünscht

Schließlich wird die Regierung in Arnberg eingeschaltet, wahrscheinlich von den Rixbecker Schützen. Von den 6 Anlagen der Akte sind nicht mehr alle erhalten.

Kirche feierlich eingeweiht

Nach einer umfangreichen Renovierung wurde in der Rixbecker Kirche am 5. September wieder eine hl. Messe gefeiert. Pastor Möller konnte dazu zahlreiche Gäste wie unseren Bürgermeister Wolfgang Schwade, den verantwortlichen Architekten Heinz Steffens, Adolf Weddemann für den Innenanstrich, Herrn Vössing für die Restaurierung des Hochaltars und die ehemalige Pfarrsekretärin, Frau Kampmann, begrüßen. Als Zeichen der Verbundenheit zelebrierte unser ehemaliger Gemeindefereferent, Matthias Menne, in seiner neuen Funktion als Diakon zusammen mit Pastor Möller die hl. Messe, wobei die Mitwirkung des Kirchenchors den feierlichen Rahmen des Gottesdienstes vervollständigte. Die Rixbecker Kirche war so gut besucht wie in früheren Jahrzehnten.

In seiner Begrüßungsrede überbrachte der Bürgermeister die Glückwünsche der Stadt Lippstadt zur gelungenen Renovierung. Er erinnerte in seiner Ansprache an den Kirchenbau 1925, der ebenso wie die jetzige Neugestaltung, nur durch das große Engagement der Rixbecker Bürger möglich war.

In seiner ansprechenden und zum Nachdenken anregenden Predigt wünschte sich Pastor Möller, dass der Standort der Kirche doch wieder mehr von der geografischen in die menschliche Mitte rücken möge. Zurück zu den Wurzeln – nur wenn die Kirche, anstatt der Ämter und Hierarchien den Mensch in den Mittelpunkt stelle – könne sie eine Zukunft haben. Dies sei auch sein Ziel als Seelsorger.

Erfreulicher Blickfang im Chorraum der Kirche ist neben der farblichen Gestaltung des Anstrichs der aus Fragmenten eines Altars des ehemaligen Kloster Dalheims nun vervollständigte und restaurierte Hochaltar. Verantwortlich dafür zeichnet die Kunstschreinerei Vössing aus Höxter-Beverungen.

Einen würdigen Rahmen erhalten alte und neue Elemente unserer Kirche durch den farblich rundum gelungenen Innenanstrich.

Dieser wurde entworfen und gestaltet vom Restaurator Adolf Weddemann.

Da alles durch eine ebenfalls neue Beleuchtung ins rechte Licht gesetzt wird, können wir abschließend nur sagen:

Das ist eine wirklich gelungene Renovierung.



DER Eine – Welt – Kreis

Am 10. Oktober findet im Bürgertreff in Dedinghausen von 9.00 – 16.30 ein großer Bücher- und Spielzeugmarkt statt. Geeignete Bücher und Spielzeug können bei Familien Bergmann in Dedinghausen, Kölner Grenzweg 18, abgegeben werden.

XX. Weltjugendtag 2005

Wie bereits durch Handzettel angekündigt findet der XX. Weltjugendtag im nächsten Jahr in Köln statt. Vom 11. – 15.08.2005 werden Jugendliche im Alter von 16 - 30 Jahren und verschiedener Nationalitäten in den Gemeinden zu Gast sein. Auch zu uns in die Pfarrgemeinde werden ca. 80 Jugendliche kommen, für die Gastfamilien gesucht werden. Bei Interesse und für Rückfragen stehen für die Ortsteile folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Esbeck - Frau Evelyn Adam - Tel. 57111
Rixbeck - Frau Mathilde Schmidt - Tel 18454
Dedinghsn - Herr Bernhard Meiffes - Tel. 22176

SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V

Badminton

Am 18.09.2004 hat für die Badmintonabteilung von Alpinia Rixbeck die diesjährige Saison begonnen.

Die erste Seniorenmannschaft spielt in der Kreisliga und hat im ersten Spiel in Soest mit einem 7:1 Sieg ihre Ambitionen unterstrichen, um den Aufstieg mitzuspielen. Die zweite Seniorenmannschaft spielt in der Kreisklasse und hat in Wadersloh die Saison mit einem 5:3 Sieg begonnen. Ziel sollte es sein, sich am Ende der Saison im oberen Tabellendrittel wieder zu finden.

Der Stamm der Jugendmannschaft ist zum großen Teil der Jugend entwachsen und in die Seniorenmannschaften gewechselt. Aufgefangen wurde dieses durch ein Aufrücken der erfolgreichen

Schülermannschaft des letzten Jahres in die Jugendmannschaft. Daher kann man das Saisonziel hier nicht so hoch ansetzen. Ein Platz im Mittelfeld wäre sicherlich ein großer Erfolg. Gleich am ersten Spieltag spielte die Jugend beim Meisterschaftsaspiranten 1. BV Lippstadt und verlor dieses Spiel mit 2:6.

Die Schülermannschaft hat ihren Stamm an die Jugendmannschaft verloren und kann somit die Erfolgsgeschichte der letzten zwei Jahre nicht wiederholen. Ein Platz im Mittelfeld ist hier das Ziel. Gleich am ersten Spieltag ist man diesem Ziel mit einem 5:3 Sieg gegen Velmede Bestwig näher gekommen.

Die Minimannschaft spielt nun bereits seit längerem zusammen und kann somit schon einen Erfahrungsschatz vorweisen, den andere Minimannschaften noch nicht haben.

Daher kann man als Saisonziel selbstbewusst die Meisterschaft anpeilen.

Im ersten Saisonspiel hat die Mannschaft durch einen souveränen 6:0 Sieg diese hohen Erwartungen gerechtfertigt.



Am Sonntag, den 03.10.2004 finden in der neuen Sporthalle am Dusterweg die diesjährigen Vereinsmeisterschaften statt. Wir würden uns freuen, einige Interessierte Zuschauer in der Halle begrüßen zu dürfen.

Andreas Schütte

Jugendabteilung

Der Spielenachmittag vom 19. September wurde sehr gut angenommen. In zwei Stunden Spiel und Spaß haben viele schon bekannte und auch neue Spiele ausprobiert. Die Zeit verging wie im Flug.

Unsere nächste Aktion, am 7. November, ist das Schlittschuhlaufen in Eichtrop. Bei der Anmeldung bitte angeben, ob eigene Schlittschuhe mitgebracht werden können.

Außerdem möchten wir alle Kinder an unsere Weihnachtsfeier am 5. Dezember erinnern.

Für beide Aktionen sollte die Anmeldung mindestens eine Woche vor her beim Jugendvorstand abgegeben werden.

Dominik Beckschulte

Die Regierung in Arnberg stellt mit Datum vom 14. Juni fest:

Die Erlaubnis ist verweigert worden, weil

- 1) *das Schützenfest sonst von Lippstadt besucht werden würde, die Schützengesellschaft aber zu klein ist, um die Ordnung aufrecht zu erhalten.*
- 2) *weil in Dedinghausen vor Monaten ein Totschlag verübt worden ist, an dem ein Eingesessener von Rixbeck beteiligt gewesen sein soll,*
- 3) *weil ein großer Teil von Rixbecker Eingesessenen das Fest nicht wünscht*

Diese Gründe können als ausreichend nicht angesehen werden

Zu 1 und 2

Es kann nicht ohne Weiteres angenommen werden, dass bei dem Schützenfest Schlägereien oder sonstige Ordnungswidrigkeiten entstehen werden hierzu berechtigt weder die Dedinghauser Angelegenheit, noch die Thatsache, daß der Schützenverein und die Gäste desselben in der Hauptsache Arbeiter sind.

Glaubt die Polizeibehörde, daß der Verein nicht im Stande ist, die Ordnung aufrecht zu erhalten, so muß sie die nötigen Polizeibeamten zur Verfügung stellen.

zu 3

daß die wohlhabenden Landwirte Rixbecks gegen die Veranstaltung des Festes sind, ist ebenso verständlich, wie der Beschluß der Schützengemeinschaft, ein Fest zu feiern. Dabei darf auch nicht unberücksichtigt bleiben, daß die Mitglieder des Schützenvereins, wie wenigstens anzunehmen ist, andere Vergnügen und Veranstaltungen als dieses Fest nicht haben, während die wohlhabenden Landwirte ihrer besseren, wirtschaftlichen Lage andere Erfahrungen verschaffen können.

Auch in der Thatsache, daß der Beschwerdeführer zum 3. Male Wittwer ist, vermag ich ohne weiteres noch keinen Makel zu erblicken.

Falls daher nicht noch weiteres Material angeführt werden kann, verfüge ich, ein eintägiges Schützenfest zu gestatten. Andernfalls erwarte ich umgehenden Bericht.

Somit verfügt Arnberg: ein eintätiges Schützenfest kann stattfinden

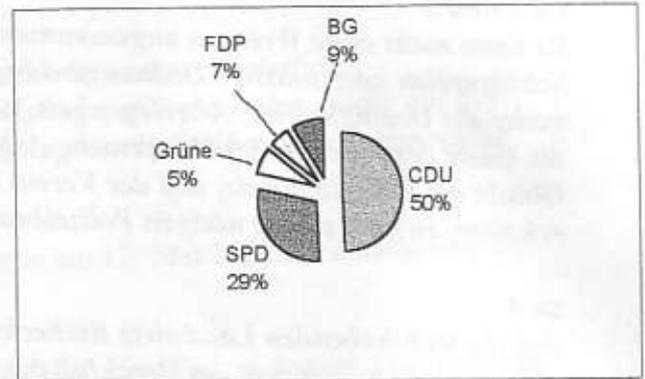
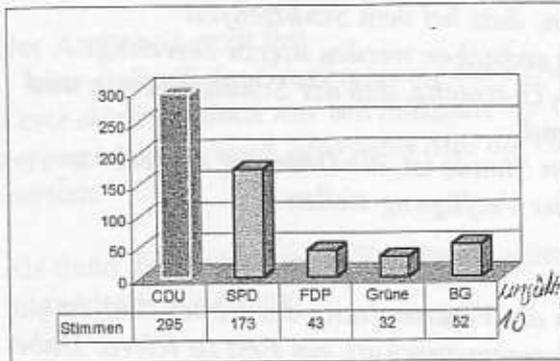
Acht Tage später -Sonntag den 22. Juni 1902- wird dann schon gefeiert:



Nächste Ausgabe: Die Satzung von 1902

- Margret Vossebürger bleibt Ortsvorsteherin
- Herbert Heiermeier für Esbeck/Rixbeck in den Rat
 - Gisbert Kreß über die Reserveliste
- Wilbert Luig gerade noch über die Reserveliste
 - Schwade bleibt Bürgermeister
- Absolute CDU- Mehrheit in Stadt und Kreis gebrochen
 - Riebninger bleibt Landrat
- Brigitte Richter direkt in den Kreistag

Wahlergebnis in Rixbeck

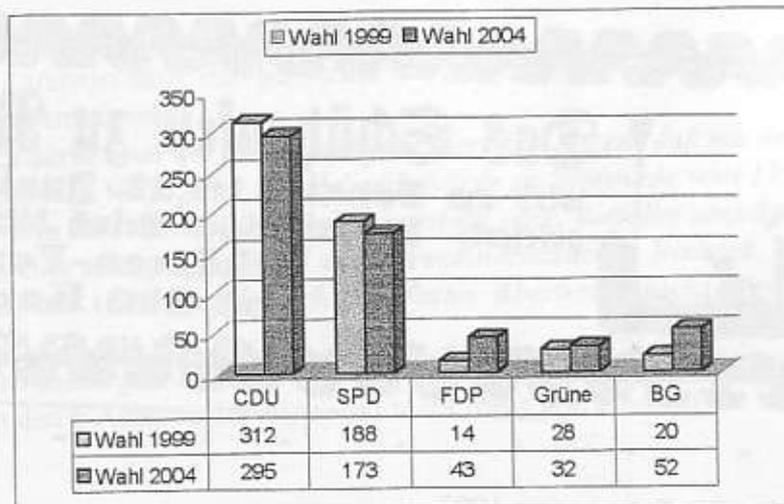


Die Wahlbeteiligung in Rixbeck war mit 67% gegenüber 61,6% bei der letzten Wahl recht gut. Es zeichneten sich wie überall Verluste für die CDU (-5,9%) und die SPD (-4,4%) ab. Gewinner waren die kleinen Parteien. Vor allem die BG, die mit ihrem Kandidaten Gisbert Kreß den Anteil mehr als verdoppelte und um 5,1% auf 8,7% anstieg. Die Grünen bleiben mit + 0,4 % fast unverändert, während die FDP sich um 4,7% steigerte.

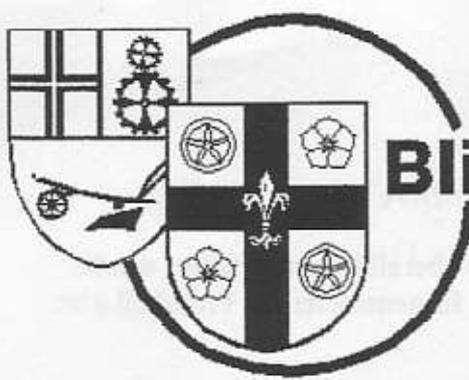
Herbert Heiermeier holte sich sein Ratsmandat mit einer großen Mehrheit in Esbeck zurück, Dort erzielte Gisbert Kreß mit 122 Stimmen einen Achtungserfolg. Auch in Rixbeck holte er eine verhältnismäßig große Stimmenzahl vor allem auch für den Kreistag.

In Rixbeck war Wilbert Luig mit 122 Stimmen (124 bei der letzten Wahl) vorn. Dabei dürfte dieses Votum insbesondere ein Vertrauensbeweis für Margret Vossebürger gewesen sein. Sie wurde als Ortsvorsteherin eindrucksvoll bestätigt.

Kandidaten, die im Ort bekannt sind und für Rixbeck etwas geleistet haben, erhielten eine deutlich höhere Stimmenzahl als die Zählkandidaten.



Die Grafiken finden sich ~~hier~~ und in Farbe im Mitteilungskasten an der Kirche.



Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: III/ 2004
Juli, August, September

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

Schöne Ferien
erholt euch gut
und kommt gesund zurück!



Rixbeck

Seit 1136

so steht es jetzt wieder gut lesbar auf den Eingangsschildern. Diese wurden nach 18 Jahren erneuert. Wir danken den Firmen Adolf Weddemann (Malerbetrieb) und Franz Fürstenberg (Dachdecker), die diese Arbeiten kostenlos durchführten.

Schulstube

so lautet der Name des neuen Raumes im Freizeitzentrum und bezieht sich auf seine erste Funktion. Dieser Raum, der ehemals die Sparkasse beherbergte, wird von den Senioren, Jugendlichen und zur Kinderbetreuung genutzt. Durch Spenden, Erbgut und eigene Mittel des Bürgerringes konnte so nun eine wirklich gute Stube geschaffen werden, die mit Küche und entsprechenden Utensilien sowie einer Sitzzecke komfortabel ausgestattet ist. Aus dem alten Schulzimmer, dann Sparkasse ist ein richtig wohnlicher Raum geworden.

Für 1 € ein Haus! – Geschenk?

Der Bürgerring sollte für 1 Euro das Freizeitzentrum kaufen und es dann unterhalten. Ein Geschenk mit Haken, denn damit sollten sowohl die Betriebskostenzuschüsse der Stadt entfallen als auch notwendige Investitionen nicht mehr übernommen werden. Die Kommunalpolitiker haben den Plan der Verwaltung zunächst abgeblockt. Die Zuschüsse sollen aber kräftig gekürzt werden. Von 25 % im nächsten Jahr ist schon die Rede. Und nach der Wahl? Fragen Sie die Ratskandidaten, wie sie dazu stehen! Die Zuschüsse sind seit über einem Jahrzehnt nicht erhöht worden, die Preise für Energie sind mächtig gestiegen, nicht zuletzt durch neue

Steuern. Bisher konnte mit den Überschüssen des Wandertages die fehlende Summe zu den Betriebskosten erwirtschaftet und so Verbesserungen am Haus vorgenommen werden. Größere Investitionen sind schon nicht mehr möglich und für das laufende Jahr muss der Bürgerring neue Geldquellen erschließen oder die Aktivitäten zurückfahren. **Kommt daher alle zum Wandertag, damit das Freizeitzentrum überlebt.**

Unterführung Alpenstraße/Auffahrt Rossfeld

Es könnte durchaus sein, dass nach mehreren Ankündigungen in **diesem Jahr** mit den Bauarbeiten begonnen wird.

Bänke erhalten Nummern

Auf Anregung des Seniorenbeirates haben auch alle Bänke in Rixbeck eine Nummer erhalten. Somit kann im Notfall genau angegeben werden, wo sich eine Person befindet.

Kommt alle zum

Rixbecker Wandertag

wegen der Ferienregelung
nun vor den Sommerferien

Sonntag, 18. Juli

Das Schützenfest von 1884 hatte noch ein Nachspiel.

Beim Vogelschießen war es wohl an der Tagesordnung, dass überall herumgeballert wurde. So hat der zuständige Schutzmann nur die Meinung, die Jos. Jürgensmeier zur Protokoll gibt:

Gendarm Hessberger

*hat auf notwendige Bestrafung zur Aufrechterhaltung nicht eingeschritten
vielmehr gesagt man möge den Jungens das Fell voll hauen Immer zu.*

**

Es ist scharf geschossen worden bei Kruse Anton Haus Nr. 17 durch

Franz Lammert Böckenförde,

2 Knechte von Thiemeier

1 Kleinknecht von Schulte

1 Geselle von Schreiner Geselle von Böckenförde

was bewiesen wird durch Franz xxx Rixbeck und Anton xxx Knecht

**

*Euer Wohlgeboren zur Mitteilung das der Anton xxx dabei gestanden hat als bei der Wohnung des
Kruse ist geschossen worden am 13. Juli Schützenfest*

Wenn zwei Zeugen genügten so könnten Sie den xxx fallen lassen da derselbe doch Dümmling ist.

**

So wendet sich ein Rixbecker Landwirt direkt an den Amtmann

*Es handelt sich nämlich um die Sache welche sich auf dem Schützenplatz in Rixbeck zugetragen
hat wegen des Scharfschießens auf und bei dem Schützenplatz sind mir ein nicht geringer Schaden
entstanden, da sie mir eine Kuh angeschossen so daß sie unrettbar war und getötet werden musste.
Die Kuh ist von glaubwürdigen Zeugen abgeschätzt zu mindestens Preis zu 195 bis 210 Mark.
.....denn es könnte so gut Menschenleben kosten als das es bei der Kuh geblieben ist, denn die
Kugeln gingen quer über Wege und Kuhweiden und meines Erachtens ist es, daß der Oberst
aufgefordert wird die betreffenden Schützen zu ermitteln und zur Strafe zu ziehen und zugleich
dafür zu sorgen das ich zu meinen Schaden kam.*

*Viele Schützen haben schon einen kleinen Beitrag gegeben und ich war auch gewillt mich mit der
Güte mit den Schützen zu verständigen aber es war nicht zu machen weil bei jeder Versammlung
der Oberst fehlte der Haupt des ganzen ist und ohne welchen kein Resultat abgeschlossen werden
könne und nun möchte ich wünschen das wir ohne den Schützenoberst die Sache geheim halten
um es in kürzester Zeit zu regulieren*

Der Amtmann vernimmt die Zeugen, die allerdings keine präzisen Angaben machen.

*Ich habe allerdings noch gehört, daß während auf dem Rixbecker Schützenplatz Konzertmusik
gemacht wurde und der Schützenvogel bereits abgeschossen war noch mit den Büchsen geschossen
wurde habe aber nicht gesehen wer das Schießen gethan hat*

**

*Ich habe zwar gesehen, daß auf dem diesjährigen Rixbecker Schützenfest geschossen wurde, habe
aber nur einen Schreiner Gesellen aus Böckenförde, welche gebürtig aus Westernkotten ist, nur
dessen Namen ich nicht angeben kann gesehen, daß er geschossen hat*

Als Ergebnis bescheidet der Amtmann:

*Auf Ihren schriftlichen Antrag vom 6. d. M. benachrichtige ich Sie, dass ich nicht in der Lage bin,
den Schützenvorstand zur Entschuldigung einer Ihnen angeblich bei Gelegenheit des diesjährigen
Schützenfestes angeschossene Kuh anzuhalten. Falls Sie einen Strafantrag wegen
Sachbeschädigung stellen wollen, müssen Sie den vermeintlichen Thäter oder glaubwürdige
Zeugen namhaft machen, da die jetzigen Ermittlungen zu keinem Resultat geführt haben.*

Somit ist Ende 1885 das Verfahren eingestellt. Es gab danach kein Schützenfest mehr.

Erst 1901 gründete sich erneut ein Schützenverein. In seinen Statuten wird der Handhabung der Waffen möglicherweise wegen der Ereignisse aus 1884 ein besonderer Absatz gewidmet.

Kommunalwahl 2004

Aussagen der Parteien

CDU

Wilbert Luig, Ratsmitglied, Paderborner Str. 114a, 59558 Lippstadt

Zu meiner Person: Wilbert Luig, Dipl.-Ing., 63 Jahre jung, verheiratet, wohne in Esbeck, habe vier Kinder und vier Enkelkinder.

Als Ihr CDU-Ratskandidat habe ich bereits in der ablaufenden Wahlperiode für den Stadtteil Rixbeck im Rat der Stadt Lippstadt gearbeitet. Ich würde mich freuen, in der nächsten Wahlperiode für Ihren Stadtteil dort wieder tätig sein zu können.

Dabei werde ich mich, neben anderen Rixbecker Themen in der Hauptsache der Verkehrsbelastung / Verkehrslenkung / Verkehrsberuhigung des Verkehrs vor allem im Straßenzug „Unterdorf“ widmen und nach verträglichen Lösungen für die Rixbecker Bürgerinnen und Bürger suchen. Dies unter Berücksichtigung der zügig auszubauenden Bahnunterführung „Alpenstr.“ und der Errichtung der neuen Auffahrten zur B 55 am „Roßfeld“.

Ein weiteres Thema ist der Erhalt Ihres Freizeitentrums bzw. aller Bürgerhäuser in den Stadtteilen.

Ich werde, wie in der Vergangenheit auch, sowohl in der CDU-Ortsunion als auch Ihr CDU-Ratsmitglied eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihrer jetzigen Ortsvorsteherin Margret Vossbürger zum Wohle des Stadtteils Rixbeck pflegen. Mit Margret Vossbürger hat Rixbeck heute und in Zukunft eine Ortsvorsteherin zu der ich den Stadtteil wegen ihres hervorragenden Einsatzes nur gratulieren kann.

Deshalb meine abschließende Bitte an alle Rixbecker Bürgerinnen und Bürger: Nehmen Sie Ihre bürgerlichen Rechte wahr und gehen Sie am 26. September 2004 zur Wahl. Wenn Sie mir Ihre Stimme geben, geben Sie diese auch mittelbar für Margret Vossbürger als Ihre Ortsvorsteherin ab.

BG – Bürgergemeinschaft

Gisbert Kreß, Paderborner Str. 21, Lp-Esbeck

60 Jahre alt – kaufm. Angestellter, wohnte als Kind (1944 –1951) in Rixbeck/Schlingfeld

Für die BG im Bau- und Verkehrsausschuss, Sportausschuss, Ausländerbeirat

Ziele und Forderungen

- Freizeitzentrum in jetziger Struktur erhalten
- Instandsetzung des Sportheims: Sanierung der Umkleiden, Abfangung der Fundamente
- Lehrschwimmbecken in Dedinghausen sanieren, für den Schul-und Vereinssport Erste Priorität
- Durch den Anschluss B 55/Roßfeld wird der Verkehr in Rixbeck zunehmen. Lärmschutzmaßnahmen sind erforderlich! Die Sicherheit besonders im Bereich des Kindergartens und an der Kreuzung Koch muss im vollen Umfang gewährleistet sein.
- Erhalt des Sammeltaxis (AST) Die Nutzung dient der Sicherheit älterer Bürger und Jugendlicher, vor allem bei Dunkelheit
- Ein zentraler Bürgerservice in zentraler Lage mit bürgerfreundlichen Öffnungszeiten (auch samstags)
- Errichtung eines Allwetterbades und ein Kunstrasensportfeld
- Rixbeck muss wachsen. Die Ausweisung weiterer Flächen für den Wohnungsbau ist dringend notwendig.

BG = Bürgergemeinschaft eine parteiunabhängige Gemeinschaft von Bürgerinnen und Bürgern, die die Kommunalpolitik mitbestimmen wollen. Eine feste Koalition mit den im Rat vertretenen Parteien lehnt die BG ab

Bündnis 90/Die Grünen

Die Kandidatin für **Bündnis 90/Die Grünen** im Wahlbezirk 20 Esbeck/Rixbeck ist **Frau Hannelies Schneider**, Bodelschwingstraße 12, 68 Jahre.

Kommunalpolitik für Rixbeck ist für die Grünen Stadtteilpolitik. Die Stadtteile sollen mehr sein als Orte zum Schlafen. Von städtischer Seite muss daher alles mögliche unternommen werden, um die vorhandene Infrastruktur zu erhalten. Wir wünschen uns in den Ortsteilen eine bauliche Entwicklung, die auf vorhandene Strukturen Rücksicht nimmt und Erweiterungen im angepassten Maßstab umsetzt.

Entscheidend für das dörfliche Leben ist das Freizeitzentrum und das Miteinander in Vereinen und Gruppen. Von hier aus können die Prozesse im Stadtteil basisdemokratisch beeinflusst werden.

Ein zentrales Thema von **Bündnis 90/Die Grünen** ist die Planung der Stadt, nördlich des Baudenkmals „Wasserturm“ Auffahrtsarme für eine Überführung der B 55 zu bauen. Dieses Ausbaukonzept lehnen wir ab. Wir befürchten aufgrund der Höhenlage der Überführung, der erheblichen Verkehrsmengen, die diese Querung nutzen, und der dann höheren Geschwindigkeiten auf der Bundesstraße höhere Lärmwerte im Umfeld. Außerdem ergeben sich erhebliche Nachteile für Fußgänger und Radfahrer, die ebenfalls entlang der Auffahrtsarme geführt werden sollen und damit unattraktive Umwege in Kauf nehmen müssen.

Ursula Jasperneite-Bröckelmann, Görrestraße 20, 59557 Lippstadt, Tel.17687
Spitzenkandidatin für **Bündnis 90/Die Grünen**

SPD

???

FDP

Kommunalwahl 2004

-eine kurze Kommentierung von Hubert Marke-

Blickpunkt Rixbeck gibt allen Parteien die Gelegenheit ihr **Programm für den Stadtteil Rixbeck** zu erläutern. Dabei haben wir den Platz pro Gruppierung auf eine halbe DIN A 4 Seite begrenzen müssen. Das haben wir den Parteien und Gruppierungen am 25. Mai mitgeteilt mit der Bitte bis zum 15. Juni zu antworten. Seit 1984 hat Blickpunkt dieses Forum angeboten.

Die **FDP** hat überhaupt nicht reagiert, nicht einmal der Kandidat im Wahlbezirk wurde uns benannt!

Selbst auf Nachfrage zeigte man dort kein Interesse an Rixbeck. Rixbecker Wähler werden das richtig einschätzen.

Aber auch die **SPD** war nicht in der Lage in dem vorgegeben Zeitrahmen ihr Konzept darzulegen. 3 Monate vor der Wahl kann sie weder ihr Programm noch einen Kandidaten für den Ortsvorsteher benennen. „wir sind noch nicht so weit“

Bündnis 90/Die Grünen haben in Rixbeck eine Zählkandidatin aufgestellt. Die **BG** hat sich stark mit dem Ort befasst und detaillierte Ziel und Forderungen aufgeführt. Die **CDU** zeichnet ähnliche Ziele auf und setzt auf die Umsetzung durch die Ortsvorsteherin.

Einen Kandidaten für den Ortsvorsteher hat bisher nur die **CDU**, die kleineren Parteien rechnen sich keine Chancen aus und haben niemanden benannt. Die **SPD** ist wohl noch auf der Suche.

**Der Ortsvorsteher wird von der Partei bestimmt,
welche die meisten Stimmen im Wahlbezirk Rixbeck erhält.**

Wer also **CDU** (Kandidat W. Luig) wählt, wählt die Kandidatin Margret Vossebürger zur Ortsvorsteherin.

Wer den Kandidaten der **SPD** H. Heiermeier wählt, stimmt damit gleichzeitig für ?

Wer die anderen Parteien wählt, nimmt auf die Benennung des Ortsvorstehers keinen Einfluss.

Wenn man die vorliegenden Aussagen aus Rixbecker Sicht kommentiert und gesamtstädtische Perspektiven hinten anstellt, dann bleiben mit der **CDU** und der **BG** zwei Kandidaten, die Rixbecker Probleme kennen und angehen.

Rixbecker, unsere Probleme werden zu einem großen Teil im Rat der Stadt Lippstadt behandelt, dabei hat der Ortsvorsteher einen großen Einfluss, da er zu allen Rixbeck betreffenden Punkten gehört wird.

Geht also zur Wahl! Das gilt auch insbesondere für die Neuwähler. Bei der Kommunalwahl ist nämlich das Wahlalter auf 16 Jahre festgesetzt Neben den hier wohnenden Ausländern können nun auch junge Mitbürger zur Wahl gehen. **Nutzt euer Wahlrecht!**

WANDERTAG in Rixbeck



am 18. Juli 2004
gestartet wird um
10 Uhr am FZ

**Sport, Spiel
und Spaß**

Bastelcke

Knaxburg

Spielstände

Kinderschnitten



**Für das leibliche Wohl ist
wie immer gut gesorgt!**

- Cafeteria
- Würstchenbude
- Erbsensuppe

SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V.

Badminton

Alpinia Rixbeck bei Turnieren in bestechender Form

Bei den jüngsten Turnierauftritten zeigten sich die Rixbecker Badmintoncracks in bestechender Form.

Erfolgreichste Akteure waren Yvonne Schulte (2-fache Kreismeisterin, 3-fache Stadtmeisterin und Vize DJK-Bundesmeisterin) sowie Christoph Hermes (2-facher Kreismeister, 2-facher Stadtmeister und Vize DJK-Bundesmeister).



Anfang April fanden in der Lippeschule die Kreismeisterschaften statt. Im Medaillenspiegel wurden die Rixbecker Jugendlichen bester Verein auf Kreisebene. Am Ende gab es für die Rixbecker 6 Kreismeistertitel, 8 Zweite und 3 Dritte Plätze zu feiern.

Ähnlich erfolgreich verliefen Anfang Mai in der Lippeschule die Lippstädter Stadtmeisterschaften. Auch hier waren die Rixbecker Jugendlichen im Medaillenspiegel ganz vorne, also erfolgreichster Verein im Bereich der Stadt Lippstadt. Insgesamt sprangen für die Rixbecker Badmintoncracks im Jugend- und Seniorenbereich 8 Stadtmeistertitel, 7 Vizemeisterschaften und 6 dritte Plätze heraus.

Pfingsten versuchte sich dann eine Rixbecker Delegation von 23 Aktiven bei den DJK-Bundesmeisterschaften in Brakel. Sonja Becker wurde mit Daniel Lakmann im Mixed U 13 Dritte. Daniel Lakmann wurde dann noch mit Nils Schröder Dritter im Jungen-Doppel U13. Sonja Becker erkämpfte sich ihren zweiten Podestplatz im Mädchen-Einzel U13 als Dritte. Yvonne Schulte wurde mit Christoph Hermes im Mixed U15 Vizemeister auf Bundesebene. Im Mädchen-Einzel wurde Yvonne Schulte Dritte. Pia Marke und Melanie Becker wurden Dritte im Mädchen-Doppel U15. Bianca Cirivello erkämpfte sich einen sehr guten dritten Platz im Mädchen-Einzel U19. Ebenfalls Dritte im Mixed U19 wurde Kerstin Finkeldei mit Ulrich Beckschulte.

Die Verantwortlichen der Rixbecker Badmintonabteilung sind angesichts dieser guten Turnierbilanz natürlich sehr stolz und zufrieden.

Andreas Schütte

Samstag, 18. Juli

Pfadfindergruppe Soest e.V.



Stamm

Pfadfinderlilie schmückt das Rixbecker Pfadfinderheim

An unserem Pfadfinderheim haben wir für jeden sichtbar das Zeichen der Pfadfinder angebracht. Sie wurde von der Sippe Fuchs in den Gruppenstunden gestaltet.

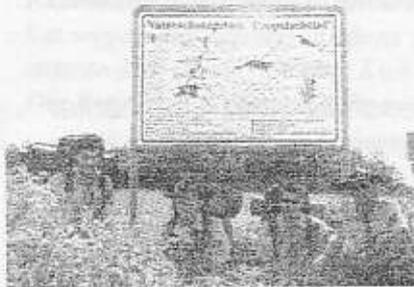
Die weiße Lilie setzt sich aus drei Blättern zusammen, die durch ein Band zusammengehalten werden. Diese Blätter erinnern an Treue, Gehorsamkeit und Hilfsbereitschaft. Das mittlere Blatt zeigt wie eine Kompassnadel immer den geraden, rechten Weg, den ein Pfadfinder gehen soll. Das Band stellt den Zusammenschluss aller Pfadfinder der Welt dar. Die weiße Farbe der Lilie erinnert an die Reinheit eines Pfadfinderherzens.



Pfadfinder backten Waffeln auf dem Lippstädter Altstadtfest

Auf dem diesjährigen Lippstädter Altstadtfest backten unsere Pfadfinder am Stadthaus Waffel und verkauften Getränke. Das Wetter war gut und die Leute ließen es sich schmecken. Hier bei wurden sie von Eltern und Freunden unterstützt. Wir danken herzlich für alles. Der Erlös wird für unsere Jugendarbeit in Rixbeck verwendet.

Sippe Fuchs ins Pöppelschetal



Am Pfingstwochenende gingen die Pfadfinder der Sippe Fuchs mit einem Rucksack in das Pöppelschetal auf Tour. Gestartet wurde vom Rixbecker Pfadfinderheim und es ging über Bökenförde direkt ins Tal. Dort angekommen ging es nach einer kleinen Pause durch das ausgetrocknete Flussbett zum Übernachtungsplatz am Rande des Naturschutzgebietes. Dort wurden zwei kleine Zelte für die Nacht aufgeschlagen und die herrliche Gegend erkundet. Am nächsten Morgen ging es wieder zurück zum Pfadfinderheim. Nach einer gemütlichen Grillrunde klang diese Tour aus.

Vorschau & Termine 2004:

18. Juli 2004: Rixbecker Wandertag

Abenteuerzeltlager „Lünne 2004“ nur noch wenige Plätze frei!



Vom 25. Juli bis 14. August 2004 bietet unser Stamm für alle Nichtpfadfinder (Mädchen und Jungen von 7 – 16 Jahren) ein dreiwöchiges Abenteuerzeltlager an. Die Zelte werden auf dem Jugendzeltplatz Sanddeele in Lünne / Emsland aufgeschlagen.

Hier hat jeder die Möglichkeit, eigene Erfahrungen wie im Umgang mit Kompass und Karte zu sammeln oder zu sehen, wie man ein Brot am Lagerfeuer backt. Mit Waldspielen, Kanutouren, Nachtwanderungen und den unvergesslichen Abenden am Lagerfeuer soll das Pfadfinderleben näher gebracht werden. Die Gruppen leben in geräumigen Zelten, die getrennt nach Alter und Geschlecht sind. Betreut werden sie von erfahrenen und ausgebildeten Gruppenleiter/innen.

Teilnehmerbetrag: 320,00 EUR

Gruppenstunden



Meute Maulwurf

Mittwoch, 17:00 – 18:30 Uhr
Jungen und Mädchen von 6 bis 11 J.



Sippe Fuchs

Freitag, 17:00 – 19:00 Uhr
Jungen von 12 bis 16 Jahre

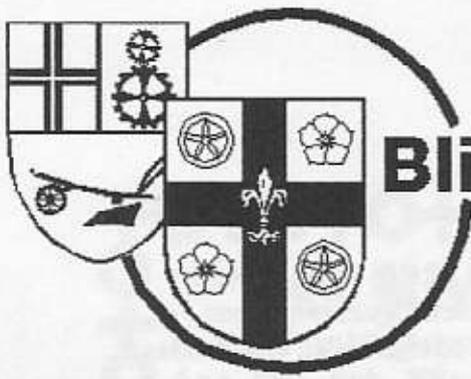
In den Schulferien
finden keine Gruppenstunden statt.

Pfadfinderheim Rixbeck

Interesse? Dann schnell melden und die Unterlagen anfordern!

(Diese können auch am Ende der o.g. Gruppenstunden abgeholt werden)

Weitere Infos im Internet unter www.Stamm-Koenigstiger.de



Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: II/ 2004

April, Mai, Juni

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

Wechsel im Bürgerring-Vorstand

Nach 7 Jahren stellte Heinz Hesse nun sein Amt als 1. Vorsitzender des Bürgerrings zur Verfügung. Einstimmig neugewählt wurde am 20.01.04 Wolfgang Werther, Am Eichenhügel 8.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Heinz Hesse für die bisher geleistete Arbeit und wünschen Wolfgang Werther viel Erfolg bei seiner Tätigkeit.

Rad-Treff-Gruppe

Wer hat Lust im Sommer größere Radtouren zu unternehmen? Geplant sind einmal im Monat Touren zwischen 30 und 50 km. Die 1. Tour ist für Samstag, 19. Juni 2004 ab 14.00 Uhr geplant. Treffpunkt ist am FZ. Terminänderungen können nach diesem Treffen besprochen werden. Die erste Tour wird von Agatha Dicke und Maria Stork geplant.

Europawahl im neuen Raum

Die Europawahl - und auch im September die Kommunalwahl - werden in dem westlich gelegenen Raum des FZ stattfinden. Wer sich diesen Raum ansehen möchte ist herzlichst zu einer **Besichtigung am Samstag, 3. April** zwischen 15.00 und 17.00 Uhr eingeladen.

Ein Name für den neuen Raum gesucht

Wir würden dem neuen Raum gern einen Namen geben. Ehemalige Sparkasse oder Sparkassenraum finden wir nicht so toll. Deshalb bitten wir alle um Vorschläge. Diese können an die Redaktionsadresse oder bei Wolfgang Werther umgehend abgegeben werden. Am 03.04. werden wir dann die Wahl bekannt geben und dem Gewinner ein Präsent zukommen lassen.

Abfallbeseitigung

Trotz Regenwetter fanden sich 15 Kinder und 4 Frauen am 20. März zur Feld- und Flurreinigung ein. Erfreulich: Es wurden erheblich weniger Dosen weggeworfen. Trotzdem sammelten die fleißigen Helfer 12 Säcke Müll ein. Die

Pfadfinder werden an einem der nächsten Wochenenden noch den Bereich um „Schulten Busch“ säubern.

Tempo-30-Zonen

Es ist heute üblich, Wohngebiete als Tempo-30-Zonen auszuweisen. Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass sich gerade die Anwohner nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten! Je nach Straßenführung fühlen sich Mitbewohner dadurch teilweise gefährdet. Ist es deshalb notwendig Radarmessungen zu beantragen? Wir meinen nicht! Daher unsere Bitte an euch: Haltet die Geschwindigkeitsbegrenzungen ein!

Rixbecker Hobbykünstler

Auf Initiative von Blickpunkt Rixbeck haben im Februar 1994 zahlreiche Rixbecker ihre Hobby-Werke wie Gemälde, Hand- und Holzarbeiten und vieles mehr ausgestellt. Wir planen eine Neuauflage für das Frühjahr 2005. Einen Vorbesprechungstermin wird es im September dazu geben.

Wandertag

Der diesjährige Wandertag findet am Sonntag, 18. Juli 2004 statt. Die Vorbesprechung hierzu findet am 20. April 2004 um 20.00 Uhr im FZ statt. Ausrichter ist: Im Dahlgarten, Schlingfeld und Damaschkestraße.

DER

10-Jahre Eine-Welt-Kreis. Dieses Jubiläum wurde mit einem eindrucksvollen Gottesdienst in der Pfarrkirche zu Esbeck gefeiert. Eindrucksvoll insbesondere durch die Teilnahme eines afrikanischen Chores. Wichtig ist indessen die Arbeit, die der Eine-Welt-Kreis leistet.

KFD

Aufgrund der regen Teilnahme beim letzten Treffen, lädt die KFD am 26. Mai um 20.00 Uhr zu einem weiteren Klönabend ins Pfarrheim ein.

Schützenverein Rixbeck Teil 2

Von den im 19. Jahrhundert in Rixbeck gefeierten Schützenfesten gibt es keine anderen Belege als die Anträge an das Amt Störmede und die entsprechenden Genehmigungen. Schützenfeste wurden in der Regel an zwei Tagen gefeiert. Das Vogelschießen war für das Amt stets ein Punkt, bei dem die Polizeibehörde ein waches Auge hatte. Ebenfalls genehmigt werden musste das Böllerschießen. Für die Abhaltung von Tanzvergnügen war eine Genehmigung erforderlich.

Die Schützenfeste fanden zunächst auf den Bauernhöfen statt und zwischen 1872 und 1884 gab es eine große Pause.

1884 ist zum ersten Mal von einem Zelt die Rede und neben der Genehmigung des Festes muss um eine Schankerlaubnis ersucht werden. Nur ein einziges Mal, und zwar 1884, wird eine Anzeige im Patriot aufgegeben.

Im Folgenden sind zu jedem Schützenfest Auszüge aus den Anträgen und Genehmigungen angegeben. (Originalzitate in Kursivdruck)

2. Rixbecker Schützenfest 3. und 4. Juli 1865

Beim 2. Rixbecker Schützenfest wird dem Schützenvorstand *die Genehmigung nach Maßgabe der Bedingungen höheren Ortes erteilt und es wird ermahnt, daß beim Abschießen des Vogels mit größter Sorgfalt vorzugehen sei.*

3. Rixbecker Schützenfest

Am 12. Juni 1867 erbittet der Schützenvorstand Franz Lübbert und Hermann Schäfermeier um die Genehmigung eines Schützenfestes am 24. und 25 Juni 1867 *wo selbiges nach unserem Wunsche gefeiert werden soll.*

4. Rixbecker Schützenfest 8. und 9. Juni 1868

Der Schützenvorstand Hermann Schäfermeier und Franz Thiemeyer beantragt die Genehmigung eines Schützenfestes, das vom Amtmann Fretter genehmigt wird

5. Rixbecker Schützenfest 2., 3. und 4. Juni 1872

Im Jahre 1872 feiern die Rixbecker an drei Tagen auf dem Hof der Witwe Engelkämper (später ehemaliger Hof Peitzmeier)

Die Schützen der Gemeinde Rixbeck erbitten um erlaubniß am. 2. Juni Schützenfest und am 3.-4. Juni Tanzbelustigung bey der Witwe Engelkämper in Rixbeck. Es wird im dem Antrag, von Gemeindevorsteher Thiemeyer an das *Wohllöbliche Polizeiamt Störmede* darauf hingewiesen, dass die Gemeinde nicht dagegen ist.

6. Rixbecker Schützenfest 13. und 14. Juli 1884

Da die Rixbecker in diesem Jahr denken ein Schützenfest zu feiern, in den Tagen des 13. und 14. Juli. Und da seit 12 Jahren dasselbe hier nicht mehr gefeiert worden ist so ist die Abschrift von den Statuten aus dem Jahre 1859 nicht mehr vorhanden. Erlauben uns Euer Wohlgeboren zu bitten, uns eine neue Abschrift zukommen zu lassen. Und bitten zugleich um die polizeiliche Erlaubnis zu demselben

Der Schützenvorstand

Dietz Thiemeyer

Jos. Rieke

Schmidt

Franz Heiermeier



Schützenverein Rixbeck e.V.



Rixbeck im März 2004

**Vom 15. bis 17 Mai 2004
feiern wir unser diesjähriges Schützenfest.**

In diesem Jahr feiern wir unser Schützenfest unter der Regentschaft von
König Hans-Martin Jungemann und seiner Ehefrau Elisabeth.

Die Vorbereitungen für das anstehende Jahresfest laufen. Wie man in den letzten Wochen beobachten konnte, ist es uns gelungen, den Schützenplatz um einige Quadratmeter an Fläche zu erweitern. Diese Fläche wird mit Rasen eingesät und soll vorsorglich für die Erweiterung des Festzeltes dienen. Das Festzelt wird als ein großes Zelt, also ohne Trennung in der Zeltmitte, aufgebaut.

Da die Kirche wegen Renovierungsarbeiten geschlossen ist, wird die Schützenmesse im Festzelt gehalten. Im letzten Jahr spielte beim Festball eine Band. Wir sind der Meinung dass dies sehr gut angekommen ist, daher wird die Band „The Vision“ auch dieses Jahr zum Tanze aufspielen. Der Musikverein Upsprunge und die Spielmannszüge aus Verne und Langeneicke begleiten die Schützen durch das wie immer hoffentlich schön geschmückte Dorf.

In diesem Jahr gibt es folgende Jubelkönige und Jubelköniginnen:

50 jähriges Jubelkönigspaar **Josef Jungemann und
Frau Thea Grauthoff geb.Henkemeier**

40 jähriges Jubelkönigspaar **Heinz Marke † und
Ehefrau Giesela Marke †**

25 jähriges Jubelkönigspaar **Anton Knapp und
Ehefrau Ingeborg Knapp**

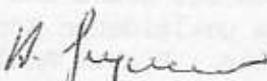
Auch der Nachwuchs wird 2 Wochen vor dem eigentlichen Schützenfest das Kinderschützenfest feiern. Hier sind alle Kinder aus Rixbeck herzlichst eingeladen daran teilzunehmen.

Für Kinderkönig **Daniel Lakmann**, Kinderkönigin **Sonja Becker**, Apfelprinzessin **Daria Leissing**, Zepterprinz **Rene Klötzer** und Kronprinz **Daniel Hupe** geht die Regentschaft am Sonntag den 2 Mai 2004 zu Ende.

Die nächsten **Termine** noch einmal kurz zusammengefasst.

02.05.04	Schützenversammlung im FZ, Vorexerzieren, Kinderschützenfest
08.05.04	Grün holen
12.05.04	Kränzen
15.-17.05.04	Schützenfest

Auf der folgenden Seite ist auf vielfachen Wunsch unser Heimatlied abgedruckt. Zusätzlich habe ich, wie ich meine, einen interessanten Bericht über den Begriff Kultur in Westfalen gefunden.


Für den Schützenverein
Antonius Jungemann

Oberst:
Bernhard Dietz-Schäfermeier
Oberdorf 33
59558 Lippstadt
Tel: 02941- 10668

Rendant:
Wolfgang Mintert
Unterdorf 104
59558 Lippstadt
Tel: 02941 - 12688

Schriftführer:
Bernd Plepenbreier
Im Dahlgarten 19
59558 Lippstadt
Tel: 02941 - 18147

Rixbeck unser Heimatdorf (Melodie: Schön sind die Heckenrosen)

(1)

Wie schön ist doch mein Heimatland,
Wo ich geboren bin.
Zwar ist es nur ein kleines Dorf,
Doch gibts viel Freude drin;
Des Abends trifft sich Jung und Alt
Im Wirtshaus zu den Alpen,
Und unsre Wirtin schenkt uns ein
Ein Gläschen Bier und Wein.

Ja in Rixbeck, ja in Rixbeck
Da ist es wunderschön, ja wunderschön;
Auf den Alpen, bei den Alten
Da sitzt es sich so schön.
Ja herrlich ist es auf den Höhen
Und man kann von dort aus sehen
Weit übers Dorf noch hinaus,
Wo schon der Haarstrang im Nebel ergraut.

(2)

Im Mai ist immer Schützenfest
Da könnt ihr freudig sehn,
Wie Friede, Frohsinn, Einigkeit
Eng beieinander stehen
Von weit und breit erscheinen all
Die Gäste hier zum Tanze,
Und selbst der alte Opapa
Fühlt sich dann jung nochmal.

(3)

Und auch der schöne Erntedank
Er findet Jung und Alt.
Bei Mutter Koch auf langer Bank
Da gibt es warm und kalt.
Ein Jeder hat einen sitzen,
Zu Hause heißt dann schwitzen;
Die Mama murmelt sich in Bart:
Das ist doch keine Art.

(4)

Auch unsre alte Feuerwehr,
Zum Einsatz stets bereit
Sie hält die Wache Tag und Nacht,
Beschützt jedes Dach.
Und wenn der rote Hahn sich zeigt,
Dann sind sie gleich zur Stelle,
Und wenn man sich besieht das Haus,
Ist schon das Feuer aus.

(5)

Doch auch der Winter bringt viel Freud
Für unsre junge Schar;
Im Schlitten geht es munter dann
Hinunter in das Tal.
Und ist der Winter noch so kalt,
Es läßt sich keiner halten,
Sie steigen munter in die Höh
Und rodeln ganz fidel.

"Was ist Kultur in Westfalen?" Von August Laukämper.

Kultur in Westfalen ist: **Schützenfest**. Das Schützenfest wird in der Morgendämmerung durch die so genannten Knüppeljungs angekündigt. Vom magischen Rhythmus der Trommeln angeleitet, strömen die prächtig geschmückten Männchen - die Schützen - auf den Versammlungsplatz, die Festwiese. Denn nun gilt es, den neuen König zu ermitteln. In einem Ritus, der die Jahrhunderte überdauert hat, schießen dabei die Männchen einen Adler so kaputt, bis nix mehr dran is. Weil aber wegen dieses Ritus alle Adler ausgestorben sind, nimmt man heutzutage einen Holzvogel auf einen Totempinn. Natürlich spielen berausende Getränke, wie die Gerstenkaltschale eine große spirituelle Rolle. Man trinkt sich in Trance. Nach dem erfolgreichen Königsschuß fallen die Männchen in Verzückung - oder in Straßengräben. Noch aus der Tiefe dieser Gräben schauen die traditionellen und oft schwermütigen Gesänge "in einem Polenstädtchen" oder: "Einer geht noch, einer geht noch rein". Bei Sonnenuntergang erfolgt dann der Einmarsch des Hofstaates und die Königsproklamation. Beim Anblick der prächtigen Gewänder würde ein Brasilianer vielleicht in lautes Sambagebrüll ausbrechen, oder der Rheinländer zur Kamelle greifen - nicht so der Westfale. Er lässt sich bestenfalls zu einem frenetischen "kick es" hinreißen. Dann erhebt er sich, beguckt sich dat ganze und denkt sich: "Ich beguck mich dat ganze". Den Anblick der zumeist in Rosa gekleideten Königin, die eine feste, haubenartige Frisur trägt - wir nennen es Dauerwelle - Diesen Anblick bezollt das gemeine Männchen mit einem anerkennenden "He-e", was der Nachbar mit einem lauthalsen "jau" beantwortet. Man ist sich einig. Dann erfolgt die Balz. Bei der Balz betanzen sich Männchen und Weibchen paarweise oder in Gruppen. Wenn dann noch das Weibchen durch das Tragen von schulterfreie Kleidung und Verströmen von Achselnässe erhöhte Paarungsbereitschaft anzeigt - dann ist es um das Männchen leider meist schon geschehen: Sein Kopf sinkt auf die mit Wursttabletts gepolsterten Tische, und ein wohliges Schnarchen verrät uns: Der Ritus war mal wieder klasse!
- Ende des Vortrags

SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V.

Badminton

Die Saison der Badmintonabteilung ist mittlerweile beendet. Erfolg und Misserfolg halt sich dieses Mal die Waage. Die erste Mannschaft, die letztes Jahr erstmals in die Bezirksklasse aufgestiegen ist, konnte trotz eines 5:3 Erfolgs am vorletzten Spieltag gegen Hammberge die Klasse nicht halten und spielt in der nächsten Saison in der Kreisliga.



Die zweite Mannschaft erreichte in diesem Jahr einen guten fünften Platz der Kreisklasse. Die Leistungsdichte in der Kreisklasse war in diesem Jahr außergewöhnlich hoch. Rixbeck hat den vierten Platz nur knapp verpasst. Den vierten Platz sicherte sich Punktgleich mit Rixbeck die Mannschaft aus Oelde.

Die Jugendmannschaft schaffte in der letzten Saison mit dem Aufstieg in die Meisterklasse einen Riesenerfolg. Leider stellte sich heraus, dass der Sprung von der Normalklasse in die Meisterklasse zu groß war. Daher spielt die Jugendmannschaft in der nächsten Saison wieder in der Normalklasse. Die Schülermannschaft schaffte in der vergangenen Saison ungefährdet da ungeschlagen den ersten Tabellenplatz und ist somit zum Aufstieg in die Meisterklasse berechtigt.

Sehr erfreulich war auch das Abschneiden der Mini-Mannschaft in ihrer zweiten Saison. Bis zum letzten Spieltag war der Aufstieg noch möglich. Am Ende reichte es zu einem fabelhaften zweiten Tabellenplatz.

Unterm Strich können die Verantwortlichen der Badmintonabteilung mit der abgelaufenen Saison zufrieden sein.

Andreas Schütte

Jahreshauptversammlung



Am 06. Februar fanden sich zahlreiche Mitglieder des Sportvereins Alpinia DJK Rixbeck im Rixbecker Freizeitzentrum zur Jahreshauptversammlung ein. Der Abend stand ganz im Zeichen der Vorstandswahlen. Neben zahlreichen Beisitzern galt es, einen neuen 2. Vorsitzenden, einen Geschäftsführer und einen neuen Sozialwart zu wählen. Als 2. Vorsitzender wurde der bisherige Amtsinhaber Andreas Schütte für weitere 2 Jahre wieder gewählt. Auch dem bisherigen Geschäftsführer Achim Kißio sowie dem bisherigen Sozialwart Johannes Schröder wurde für weitere 2 Jahre einstimmig das Vertrauen ausgesprochen.

Der Vorstand des SV Alpinia DJK Rixbeck setzt sich nun wie folgt zusammen:
1. Vorsitzender: Thomas Lakmann; 2. Vorsitzender: Andreas Schütte; Geschäftsführer: Achim Kißio; Kassierer: Robert Reiche; Sozialwart: Johannes Schröder; Jugendleiter: Dominic Beckschulte
Kassenprüfer: Gerd Schramm und Andreas Ferch
Beisitzer: Antonius Jungemann, Bernd Becker, Meinolf Redeker, Jörg Weddemann, Michael Kussmann, Annemarie Bolte

Nach den positiven Berichten aus den Abteilungen stand noch die Ehrung der Jubilare an. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Achim Kißio geehrt.

Auf eine 15-jährige Mitgliedschaft können folgende Mitglieder zurückblicken: Carina Hermes, Dietmar Ellebracht, Manuel Lakmann, Petra Morfeld, Matthias Schütte, Kai Einhoff, Uwe Jacobs, Wilfried Stork, Nicolai Schindler und Kathrin Mucha

Obwohl Alpinia Rixbeck seinen Mitgliedern seit Jahren die wohl geringsten Mitgliedsbeiträge in Lippstadt und Umgebung abverlangt und obwohl die finanziellen Zuwendungen der öffentlichen Hand stetig sinken, hat die Versammlung einstimmig beschlossen die Beiträge nicht zu erhöhen.

Der kontinuierliche Zuwachs der Mitgliederzahlen in den letzten Jahren ist ein Indiz für die gute Arbeit der Verantwortlichen des Sportvereins und lässt auf eine weiterhin positive Entwicklung des Sportvereins Alpinia DJK Rixbeck hoffen.

Andreas Schütte


Das Rixbecker Schützenfest,
 (welches in 12 Jahren nicht mehr stattgefunden hat) wird **Sonntag 13. und Montag den 14. Juli** unter festlich decorirten Zelten daselbst gefeiert. Es ladet dazu freundlichst ein
Rixbeck. der Schützen-Vorstand.

Gesuch um erlaubnis der Restaurierung des Rixbecker Schützenfestes vom 27. Juni 1884

Da ich die Restaurierung zum diesjährigen Rixbecker Schützenfest welches wie bestimmt ist am 13. und 14. Juli des Jahres gefeiert werden soll übernommen habe, so erlaube ich mir Euer wohlgeboren ergebenst zu bitten das mir von höheren Ort die Erlaubnis zu Teil werde. Zu gleicher Zeit bitte ich Euer Wohlgeboren um einen Tanzschein auf die beiden genannten Tage. Zur Feier des Festes wollen Eure Wohlgeboren uns die Erlaubnis zum Böllerschießen erteilen

*Achtungsvoll
Heinrich Koch*

Dieser Antrag an den Herrn Amtmann Röper, Wohlgeboren, Störmede wurde an den königlichen Landrath Herrn Freiherr zu Werter, Hochwohlgeboren zu Lippstadt weitergeleitet mit der Bitte, dem Antrag des Herrn Koch um Ertheilung der Concession zur Ausübung des Schützenfestes entsprechen zu wollen ganz gehorsamst zu überreichen nach Erledigung gehorsamst zurück

Antrag auf Ertheilung der Concession zum Betriebe der Schankwirtschaft beim Schützenfeste zu Rixbeck betreffend

Die Schützengesellschaft zu Rixbeck beabsichtigt am 12. und 13. d.M. ihr diesjähriges Schützenfest zu feiern und hat den Ackerer Heinrich Koch zu Rixbeck die Restauration bei dem Fest übertragen.

Ein conzessionierter Wirth ist in Rixbeck nicht vorhanden und hat H. Koch welcher ein sehr nüchtern und zuverlässiger Mann ist bereits in früheren Jahren mehrmals den Betrieb der Schützenfestwirtschaft übernommen.

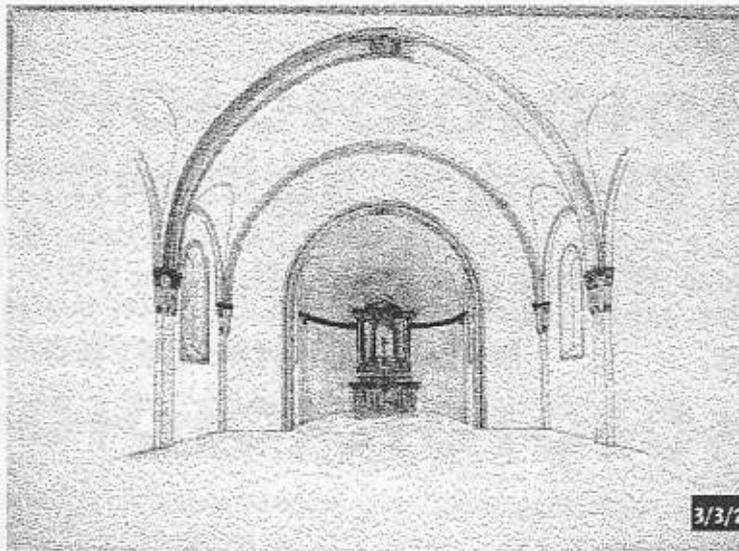
E(uer).H(ochwohlgeboren) bitte ich dazu unterthängig dem H.Koch folgerichtig die erforderliche Concession ertheilen zu wollen

7. Rixbecker Schützfest 12. und 13. Juli 1885

Euer Wohlgeboren erlauben wir uns diesbezügl. anzuzeigen, daß wir unser diesjähriges Schützenfest am 12. und 13. Juli zu feiern beschlossen haben und bitten Euer Wohlgeboren um die Erlaubnis das Fest zu feiern und zum Böller schießen zu ertheilen

Nächste Ausgabe: Vogelschießen 1884 – Eine Kuh wird angeschossen.

Neugestaltung der Antoniuskirche Rixbeck



Entwurf:
Adolf Weddemann

Ein kleiner Rückblick

1925 wurde die Rixbecker Kirche gebaut. Für Innenausstattung war nicht mehr viel Geld vorhanden. Hochaltar, Kommunionbank und Kanzel gehörten damals zur Grundausrüstung.

1947/48 22 Jahre später – der 2. Weltkrieg war zu Ende gegangen, die Künstler hatten keine Arbeit, als der Paderborner Künstler Schellhase die Kirche ausmalte. Der Rundbogen wurde mit den 8 Seligpreisungen ausgemalt und die Kanzel so bearbeitet, dass die vier Evangelisten aus dem Stein herausgemeißelt wurden.

1972 25 Jahre später – nach dem Konzil – hieß die Devise schlicht und einfach. Bei der Renovierung wurden Hochaltar und die Ausmalung des Bogens entfernt. Kanzel und Kommunionbank waren nach der Liturgiereform nicht mehr erforderlich.

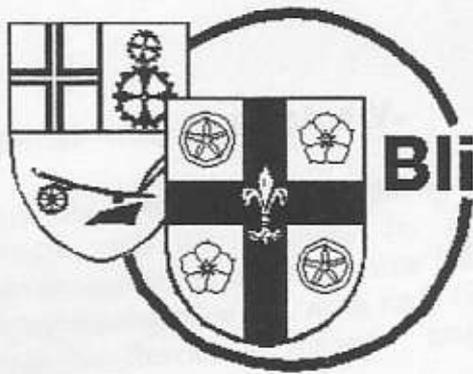
1988 16 Jahre später erhielt die Kirche einen neuen Innenanstrich.

2004 32 Jahre nach der Umgestaltung und 16 Jahre nach dem neuen Anstrich steht eine weitere Renovierung an. Zum einen sind die Wände wieder schwarz geworden. Das hängt mit der Bauweise, den großen Sandsteinblöcken und mangelnder Isolierung zusammen. Nun wird eine Farbe gewählt, die dieses „Schwarzwerden“ weitgehend verhindert. Der Altarraum wird neu gestaltet. Ein Hochaltar wird aufgestellt. Teile eines Altars aus der Zeit um 1700 aus der Umgebung des Klosters Böttingen werden wieder hergestellt und ausgemalt. Noch unklar ist, wie der fehlende Unterbau des Altars beschaffen sein wird, die Denkmalbehörde Paderborn und die Pfarrei haben da noch unterschiedliche Vorstellungen. Der Altarraum erhält wie bei romanischen Kirchen üblich, wieder eine räumliche Gliederung. Dort, wo früher eine Unterteilung durch Stuck war, wird farblich eine Aufteilung geschaffen. Der obere Teil erhält ein liches Blau – eine Andeutung vom Firmament/Himmel.

Diese Maßnahme ist Teil der Gesamtrenovierung der Rixbecker Kirche, die im Außenteil bereits abgeschlossen ist. Die Gesamtkosten für alle Maßnahmen liegen bei 130.000 €. So sind die Entwässerung und die Dachrinnen erneuert und das Dach repariert worden. Um die Kirche wurde ein gepflasterter Streifen geschaffen.

Die Wiederherstellung des Hochaltars und die Ausmalung des Chorraums werden von der Erzdiözese mit 70% bezuschusst. Die Kosten für den Neuanstrich der Kirche von ca. 38 000 € muss die Pfarrei alleine tragen. Die Kirche bleibt ungefähr ein Vierteljahr geschlossen.

Die Rixbecker haben stets für ihre Kirche gespendet und so werden sie es auch in diesem Fall hoffentlich wieder tun.



Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: I/ 2004
Januar, Februar, März

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

*Frohe Weihnachten und ein
gesundes Jahr 2004*



Ihr Team vom Blickpunkt Rixbeck

Gefallenen-Gedenktafel

Die im Januar 2003 durch den Baubetriebshof übergebene Gedenktafel der Gefallenen des 1. Weltkrieges hat nach Überarbeitung durch Josef Berensmeier und Helmuth Tolksdorf einen Platz in der Friedhofskapelle gefunden. Den beiden „Restauratoren“ an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Der Bücherbus

fährt noch. Zumindest bis zum Juli 2004 ist die Fahrbücherei in unserem Bezirk noch tätig. Wir werden uns dafür einsetzen, dass dies auch so bleibt.

Spiele-Abend

Es gibt sie noch - die Erwachsenen, die gerne spielen. So denken wir und laden zu einem Spiele-Abend am Montag, 19. Januar 2004 ab 19.00 Uhr in das Freizeitzentrum Rixbeck ein.

Spiele und gute Laune sind mitzubringen. Sofern genügend Interessenten da sind, ist ein regelmäßiges Angebot in den Wintermonaten geplant. Zeitabsprachen erfolgen am 1. Abend und werden ggf. im Schaukasten ausgehängt.

Neuanschaffungen

Der Bürgerring hat nunmehr das Freizeitzentrum mit Kaffeegeschirr für 114 Personen ausgestattet. Damit haben die Probleme beim Wandertag mit dem Geschirrmobil auch ein Ende.

Zusätzlich sind zwei Fahrradständer angeschafft worden, wobei einer im Eingangsbereich, der andere am Kircheneingang aufgestellt wird, sobald die Renovierungsarbeiten abgeschlossen sind.

Kirchenvorstandswahlen

Für die Kirchenvorstandswahlen im November konnte nur Mathilde Schmidt als Kandidatin aus Rixbeck gewonnen werden. Fünf der acht vorgestellten Personen sollten den Kirchenvorstand ergänzen. Leider erhielt Frau Schmidt keine Stimmenmehrheit, da die Wahlbeteiligung in Rixbeck sehr schwach war und neben der Rixbecker Kandidatin auch andere angekreuzt wurden. Der bestehende Kirchenvorstand hat jedoch beschlossen die drei nichtgewählten Kandidaten als Beisitzer dazuzunehmen. Sie werden somit gehört, sind aber nicht stimmberechtigt.

„**Mitarbeiter gesucht**“- unter diesem Titel berichtete Blickpunkt vor einem Jahr von der geplanten offenen Jugendarbeit in den östlichen Stadtteilen.

„**Mitarbeiter gefunden**“ – Frau Vanessa Schulz, 34 Jahre alt und gelernte Erzieherin, hat diese Aufgabe übernommen. In Rixbeck wird sie ab Januar freitags von 16.00 – 21.00 Uhr für die Jugendlichen zur Verfügung stehen. Die Aktionen – ausgerichtet an den Interessen der Jugendlichen im FZ im Raum der ehemaligen Sparkasse statt. Zum ersten Treffen werden die Jugendlichen persönlich angeschrieben.

Margret Vossebürger
Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt
Tel. 14188

Liebe Rixbecker Mitbürger und Mitbürgerinnen,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und so möchte ich die Gelegenheit nutzen, um einen kurzen Rückblick auf vergangene und ebenso eine Vorausschau auf kommende Dinge zu halten. Zunächst ist der Weg „Auf dem Tenzel“ offiziell ins Straßen- und Wegenetz aufgenommen und mit entsprechenden Schildern versehen worden. Dies war mir wichtig, damit z.B. bei einem Unglück in diesem Bereich, der Einsatzort genau bestimmt werden kann. Leider gab es diesbezüglich im Bereich Unterdorf immer wieder Probleme, weshalb eine Nummernzuordnung unter dem Schild „Unterdorf“ im Kreuzungsbereich Unterdorf, Oberdorf, Alpenstraße erfolgt ist.

Eingeladen hatte ich Frühjahr zu einem Bürgergespräch bezüglich der Auffahrt B55/Rosselfeld und Unterführung Alpenstraße, da der Baubeginn für den Herbst 2003 anvisiert war. Offensichtlich hat das Land hierzu noch Fragen und die Bewilligung der Landesmittel noch zurückgehalten. Endgültiger Baubeginn im Frühjahr 2004? Warten wir's ab!

Die Übernahme der ehemaligen Sparkassenräume zögerte sich leider auch nochmals bis November hinaus. Da uns deren Nutzung nur befristet übertragen wurde, werden die Räume zunächst nur mit einem neuen Bodenbelag und einem Anstrich versehen. Sie sollen ab Januar in erster Linie für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellt werden. Aber auch die Gruppen, die den oberen Bereich bisher genutzt haben, werden nach hier ausweichen müssen, da der Bürgerring den oberen Bereich umfassend renovieren möchte.

Größere Veränderungen hat es im Bereich des Friedhofs gegeben. So sind Abfallbehälter hinter der Kapelle für den neuen Friedhofsbereich entstanden. Die großen und sehr trockenen Bäume im Eingangsbereich sind für jeden sichtbar entfernt worden. Die alte Abfallanlage wird nun direkt an den Hauptweg verlegt und neue flachkronige Bäume als Ersatzpflanzungen gesetzt.

Auch die Wurzeln der vor einigen Jahren gefälltten Weiden an der Ostseite des Friedhofs sind in diesem Zusammenhang ausgefräst worden, so dass sie nicht mehr ausschlagen können. Veränderungen wird es auch nochmal im Bereich des „Tenzels“ geben. Die Pappeln, die entlang der Bahnlinie stehen, werden gefällt. Stattdessen werden Obstbäume gepflanzt, da der gesamte Bereich als Ausgleichsfläche für Wohnbebauung angegeben ist. Auch die Pappeln entlang des Scheinebachs zwischen Kindergarten und Freizeitzentrum werden kurzfristig gefällt.

Im Oberdorf sind Rixbecks letzte Oberleitungen entfernt worden. Damit ist auch die weiße 10KV-Station schräg gegenüber der Kirche verschwunden. Zeitgleich sind neue Straßenlampen installiert und ein Hauptwasserrohr ausgetauscht worden. Erfreulich ist es, wenn Rixbecker mitdenken und sich engagieren. So ist nun, wenn auch nur in „kleiner Form“ ein Fussweg an der westlichen Straßenseite entstanden.

Unsere Jugendlichen können sich ab Mitte Mai auf die mobile Skateranlage freuen. Da diese immer für ca. 3 Monate aufgebaut werden soll, ist es nach Rücksprache mit der Stadt Lippstadt und dem Schützenverein geplant, die Anlage nach unserem Schützenfest auf dem Schützenplatz aufzubauen.

Ich wünsche Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2004

M. Vossebürger

Schützenverein Rixbeck

Einleitung

Schützenvereine gab es ab dem 16. Jahrhundert in den Städten. Dort hatten die Schützen unter anderem die Stadttore zu bewachen. Auf dem Lande wurden Männer zwischen 18 und 50 Jahren als Schützen zur Miliz verpflichtet.

Im Rahmen eines alljährlichen Schützenfestes wurde allgemein auf den Vogel geschossen. Im 18. Jahrhundert wurden viele Schützenvereine aufgelöst, erst nach den Befreiungskriegen entstanden sie wieder und es bildeten sich zusätzlich neue Vereine. Im 19. Jahrhundert belebten sich die Vereine wieder stärker. Die preußische Regierung stand dem Schützenwesen eher ablehnend gegenüber.

Im Jahr 1858 erließ die Regierung eine Verordnung, dass alle Schützenvereine ihre Satzungen zur Prüfung vorzulegen hätten. Diese Maßnahme sollte der Vorbeugung gegen staatsgefährdende Umtriebe dienen. *Offenbar waren die Statuten durch Richtlinien von der Regierung vorgegeben, denn es tauchen überall die Pflege des Heimatgedankens und eine Geselligkeit in geordnetem Raum der Sittlichkeit auf.* Der Wehrgedanke erscheint nicht mehr; dazu werden Kriegervereine gegründet. In Esbeck und Dedinghausen wurden bis 1900 die Aufgaben der Kriegervereine von den Schützenvereinen mit erledigt. Für Rixbeck gibt es dazu keinen Hinweis. Hier entstand dann der gemeinsame Kriegerverein Dedinghausen-Rixbeck im Jahre 1904. So haben die Schützenvereine durchweg Satzungen von 1859/60, wie Rixbeck so auch die Nachbarorte Esbeck und Dedinghausen.

Erste schriftliche Nachweise

Statuten

der Schützen-Gesellschaft zu Rixbeck

*Der Zweck des Vereins ist: Beförderung der Eintracht und des Vergnügens
und des Wohlbefindens.*

*Mittel dazu sind: das jährliche Vogelschießen, und das mit demselben verbundene
gemeinschaftliche Fest.*

Da die Statuten von 1860 recht knapp gehalten sind und nur 8 Paragraphen enthalten, seien sie hier komplett abgedruckt:

Statuten

der Schützen-Gesellschaft Rixbeck

A

Der Zweck des Vereins ist: Beförderung der Eintracht und des Vergnügens

B

Mittel sind das jährliche Vogelschießen, und das mit demselben verbundene gemeinschaftliche Fest

§ 1

Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene Mann des Dorfes werden, welcher das sechszehnte Lebensjahr erreicht hat.

§2

Alljährlich findet eine Versammlung statt, in welcher der Vorstand gewählt, und über das Fest näher beraten wird.

§3

Der Vorstand besteht aus fünf Personen, nämlich dem Hauptmann, dem Rechnungsführer, dem Fähnrich und zwei Unteroffizieren

§4

Für Ruhe und Ordnung zur Zeit des Festes, hat der Vorstand zu sorgen und sind die Mitglieder verpflichtet, demselben zu gehorchen widrigen Falles solches Mitglied mit einer Geldbuße von 10 Sgr (Silbergroschen) oder gar mit Ausstoßung zu bestrafen ist, wenn zwei Drittel der Mitglieder dafür sind. Doch soll das auf diese Weise ausgestoßene Mitglied gehalten sein, den damaligen Beitrag zu zahlen

§5

Das Fest wird in der Regel kurz nach Pfingsten gefeiert und dauert 2 Tage, wozu Montag und Dienstag gewählt sind.

§6

Am Vorabend wird der Vogel unter Trommelschlag zur Stange gebracht, und am ersten Tage des Festes herunter geschossen, wobei der alte König den ersten Schuß hat; ihm folgt der Vorstand und dann die Mitglieder

§7

Wer das letzte Stück herunter schießt ist König, und wählt sich eine unbescholtene Person zur Königin, welche dann mit Musik zum Tanze abgeholt wird.

§8

Jedes Mitglied zahlt jährlich einen Beitrag von 1 rt (Reichsthaler)

Rixbeck den 23. May 1860

Vorstand Schulte

der Hauptmann Anton Niggemann

der Rechnungsführer Fr. Thiemeyer

der Fähnrich Heinrich Rieke

die Unteroffiziere Melchior Vogt Franz Schulte

Man kann aber davon ausgehen, dass einige Vereine schon länger bestanden. Es gibt dazu jedoch keine Unterlagen. Inwieweit in Rixbeck vor 1860 Schützenfeste gefeiert wurden oder ob der Verein durch die preußische Verordnung erst entstand, kann nicht mehr nachverfolgt werden.

Das 1. Schützenfest fand am 30. Juni und 1. Juli 1861 statt

Da ab 1860 alle Schützenfeste der Polizeibehörde gemeldet werden mussten, kann man genau nachweisen, dass vor 1900 in Rixbeck nur sieben Schützenfeste gefeiert worden sind, während die Nachbarorte häufiger feierten.

Die Rixbecker Schützengesellschaft wünscht für
Pfingstfest am 30. Juni und
am 1. Juli. Die Schützen haben die Feste
auf dem Gelände am jetzigen Schützenplatz.
Rixbeck d. 24. Juni
1861
Friedrich W. ...

Die Rixbecker Schützengesellschaft wünscht ihr Schützenfest zu feiern den 30. Juni und den 1. Juli bei Anton Schäfermeyer hier selbst. Es wird um höhere Genehmigung gebeten
Schulte, Vorsteher
Rixbeck d. 24. Juni
1861

Bürgerring Rixbeck e.V.

Mit der kommunalen Neuordnung zum 1. Januar 1975 stellte sich in vielen Gemeinden die Frage nach der Nutzung der alten Schulgebäude. Eine Nutzungsänderung, z.B. als Kindergarten, ist in den meisten Fällen nicht zum Tragen gekommen, da die Bestimmungen über Raumgrößen etc. auch nach Umbauarbeiten nicht zu verwirklichen waren. 1976 wurde der Schulbetrieb in Rixbeck eingestellt und die Grundschule „Im Kleefeld“ in Betrieb genommen.

Auf die Zusage, die Räume sinnvoll zu nutzen, wurde die Schule den Rixbeckern vertraglich zur Nutzung überlassen. Es wurde der Bürgerring Rixbeck e.V. gegründet, damit die Nutzung, Betreuung und Finanzierung des recht großen Unterhaltungsanteils sichergestellt werden konnten.

Mitglied beim Bürgerring ist automatisch jede mit Wohnsitz in Rixbeck gemeldete Person, ohne dass vom Verein Mitgliedsbeiträge verlangt werden!

Ziel und Hauptaufgabe des Vereins ist es nach wie vor, das heutige Freizeitzentrum für die Rixbecker Bürger zu erhalten.

Daneben beteiligt sich der Bürgerring auch an Maßnahmen zur Dorfgestaltung (wie z.B. das Aufstellen der Hinweisschilder zum 850-jährigen Bestehen und der Sitzbänke im Bereich des Weges „Auf dem Tenzel“), führt alljährlich den Martinsumzug für die Kinder durch und finanziert seit einigen Jahren die Dorfzeitung „Blickpunkt Rixbeck“.

Der jährlich stattfindende Wandertag trägt erheblich zur Finanzierung der Instandhaltungs- und laufenden Kosten des Freizeitzentrums bei.

In den ersten Jahren war es insbesondere der Sportverein, der die Räumlichkeiten nutzte und eine Tischtennisabteilung aufbaute, die in den beiden unteren Räumen trainierte und ihre Meisterschaftsspiele durchführte. Daneben gründeten sich eine Seniorengymnastikgruppe und ein Seniorentreff, die Schießriege installierte ihren Schießstand, Jugendgruppenstunden sowie Jugenddiscos fanden bis in die 80ziger statt. Vereine nutzen die Räumlichkeiten für ihre Jahreshauptversammlungen, Eltern-Kind-Gruppen (Krabbelgruppe und Vorbereitungsgruppen von Kommunionkindern) nutzen die Räume ebenso wie junge Frauen zur „Aerobic“.

Karnevalsfeiern, Erntedankfeste, Tanz in den Mai und Theatervorstellungen der Laienspielschar ergänzten regelmäßige Termine im Laufe der Jahre.

Für private Feiern (Geburtstage, Polterabende etc.) stehen die Räume nur Rixbeckern zur Verfügung. Hierzu ist anzumerken, dass gemäß Bürgerring-Satzung die Vereine Vorrang vor privaten Veranstaltungen haben.

Insbesondere in den ersten Jahren wurden Listen über Art der Veranstaltung und die Anzahl teilnehmender Personen geführt. So konnten Gesamtjahreszahlen zwischen 5000 und 6000 und in Spitzenjahren sogar bis zu 10.000 teilnehmende Personen nachgewiesen werden.

Aufgrund der schwindenden Bereitschaft sich ehrenamtlich zu engagieren, mussten im Laufe der Jahre verschiedene Veranstaltungen eingestellt werden.

Zum 1. November 2003 sind, wenn auch zunächst befristet, die früheren Räumlichkeiten der Sparkasse zusätzlich übernommen worden. Damit stehen künftig weitere Räume für diverse Veranstaltungen zur Verfügung.

Wer sich engagieren will, Ideen hat oder einfach nur Verbesserungsvorschläge machen möchte, kann sich jederzeit an den Bürgerringsvorstand oder die Ortsvorsteherin wenden.

Nachstehend daher die aktuelle Besetzung:

1. Vorsitzender:	Heinz Hesse	Tel. 10047
2. Vorsitzender:	Manfred Berensmeier	Tel. 244825
Schriftführerin:	Magdalene Berensmeier	Tel. 12019
Kassiererin:	Marlies Jungemann	Tel. 21500
Ortsvorsteherin:	Margret Vossebürger	Tel. 14188

SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V.

Badminton



Die Badmintonabteilung hat mittlerweile die Hinrunde absolviert. Die Erfolgbilanz der fünf Mannschaften ist sehr unterschiedlich.

Die erste Mannschaft spielt erstmals in der Bezirksklasse und belegt dort mit 1:11 Punkten den siebten und letzten Platz.

Das Saisonziel Klassenerhalt ist durch Personalprobleme in weite Ferne gerückt, wird jedoch weiter bis zum letzten Spiel verfolgt.

Die zweite Mannschaft spielt in einer neu formierten Kreisklasse und belegt mit 6:8 Punkten einen guten vierten Platz. Das Niveau dieser Staffel hat enorm zugenommen.

Die Jugendmannschaft spielt erstmals in der Meisterklasse und belegt dort mit 1:9 Punkten den fünften und letzten Rang. Der Schritt von der Normalklasse in die Meisterklasse ist sehr groß. Trotzdem bleibt das Ziel der Klassenerhalt. Eine Vorentscheidung fällt im nächsten Spiel am 10. Januar gegen Erwitte.

Sehr erfreulich hat sich die Schülermannschaft entwickelt. In der Normalklasse belegt man souverän mit 11:1 Punkten den ersten Tabellenplatz und kämpft somit erstmalig ernsthaft um den Aufstieg.

Sehr erfreut sind Trainer, Betreuer und Eltern mit der Leistung der Mini-Mannschaft.

In ihrer zweiten Saison belegen die jüngsten Rixbecker Badmintoncracks mit 11:1 Punkten den ersten Platz. Das Saisonziel kann jetzt nur noch Aufstieg heißen.

Termine und Ergebnisse der Badmintonabteilung werden ständig auf der Homepage www.alpinia-rixbeck.de aktualisiert.

Andreas Schütte

Jugendabteilung

Fast 50 Kinder konnte Jugendleiter Christian Müller und sein Team zur diesjährigen Nikolausfeier des SV Alpinia DJK Rixbeck im Freizeitzentrum begrüßen. Bevor jedoch der Nikolaus kam, mussten bei dem Spiel „1-2 oder 3“ fleißig Punkte gesammelt werden. Nach einem selbst gespielten Theaterstück, einigen Weihnachtsliedern und Gedichten war es dann endlich soweit und der Nikolaus wurde begrüßt, der auch in diesem Jahr den Weg zu den Rixbecker Sportlern gefunden hat. Für jedes Kind hatte er eine prall gefüllte Tüte dabei.

*Der SV Alpinia DJK Rixbeck wünscht Allen ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr*